

E07.1.0 Protokoll zum 21.01.2026

Zeit: 17:30 – 19:30 Uhr - anwesend: Christian, Patrick, Friedrich - Margit verhindert

Vorweg:

I

Als Abschluss unserer Beschäftigung mit der Zeit von 411 – 403, also von der Oligarchie der Vierhundert bis zur innerathenischen Versöhnung und Amnestie nach der Schreckensherrschaft der Dreißig, haben wir den Abschluss des entsprechenden Abschnitts bei Xenophon (Hell. II, 4, 43) übersetzt:

ὑστέρω δὲ χρόνῳ ἀκούσαντες (οἱ Ἀθηναῖοι) ξένους μισθοῦσθαι τοὺς Ἐλευσίνοι,
Als sie (die Athener) aber später hörten, dass die in Eleusis Söldner anwarben,

στρατευσάμενοι πανδημεὶ ἐπ' αὐτοὺς
zogen sie mit dem ganzen Heer gegen sie zu Felde,

τοὺς μὲν στρατηγοὺς αὐτῶν εἰς λόγους ἐλθόντας ἀπέκτειναν,
und als ihre Feldherren zu einer Unterredung gekommen waren, töteten sie sie;

τοῖς δὲ ἄλλοις εἰσπέμψαντες τοὺς φίλους καὶ ἀναγκαίους
den anderen aber schickten sie ihre Freunde und Verwandte zu

ἔπεισαν συναλλαγῆναι.
und (BO) bestimmten sie, sich zu versöhnen.

καὶ ὁμόσαντες ὅρκους ἥ μὴν μὴ μνησικακήσειν,
Und sie schworen Eide, die Amnestie nicht zu brechen,

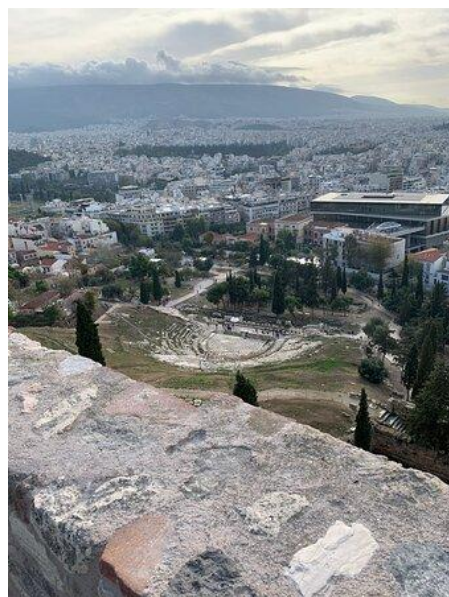
ἔτι καὶ νῦν ὁμοῦ τε πολιτεύονται
und so (BO) sind sie auch heute noch [sowohl ...] gemeinsam Bürger <der Stadt>
und so (BO) verwalten sie auch heute noch die Stadt gemeinsam

καὶ τοῖς ὅρκοις ἐμμένει ὁ δῆμος.
und bleibt das Volk den Eiden treu.

Am Anfang des Textabschnitts beschäftigte uns noch einmal die unverbundene Abfolge von zwei PC (ἀκούσαντες und στρατευσάμενοι), d.h. die Unterordnung des ersten Partizips unter das zweite, die wir im Dt. zum Ausdruck bringen müssen. Um Schachtelsätze zu vermeiden, habe ich das zweite Partizip beordnend übersetzt. Wie oft wir die Beidrnung anwenden, ist eine stilistische Frage, die von Fall zu Fall neu zu entscheiden ist.

II

Zwei Fotos vom Dionysostheater:



Die Fotos zeigen die Ruinen des Theaters, wie es von den Römern noch in der Spätantike umgestaltet wurde (v.a. die Schranke zwischen der Orchestra (Tanzplatz für den Chor) und den Zuschauerreihen

Unter dem Tyrannen Peisistratos (546 bis 528) angelegt: ein kleiner Tanzplatz am Hang für die Feier der neu gegründeten Dionysien.

In der klassischen Zeit eines Aischylos (525-456), Sophokles (497-406), Euripides (480-406) und z.T. auch eines Aristophanes (450-380) saßen die Zuschauer noch lange einfach auf dem Erdboden des Hügels.

Erst 410 (also nach der Oligarchie der Vierhundert und vor der Gewaltherrschaft der Dreißig) wurden Sitzreihen aus Holz gebaut.

330 wurden für etwa 17.000 Zuschauer die Bänke und das hölzerne Bühnenhaus durch Stein ersetzt.

In einem solchen Theater wurden also die Stücke des Menander uraufgeführt, der *Dyskolos* im Jahre 316.

Neuübersetzung: Men.*Dyskolos* 1-29

Zu einigen Besonderheiten:

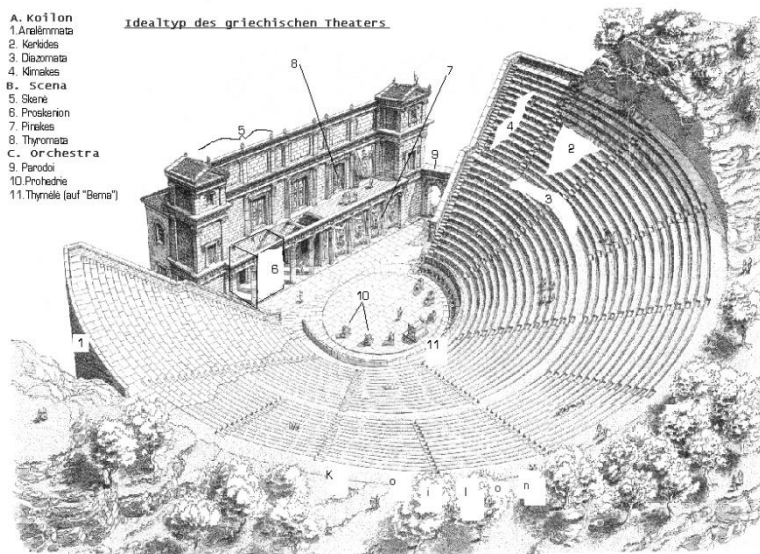
1. In unserer Textfassung wird das Iota adscriptum statt des gewohnten Iota subscriptum nach langem Vokal geschrieben: also (Z. 9) ἐν τῷ βίῳ statt ἐν τῷ βίῳ. Das entspricht der Majuskel-Schreibweise in den Papyri, aus denen wir den *Dyskolos* kennen, ändert aber nichts daran, dass dieses Iota nach langem Vokal verstummt ist.
2. Die nachgestellten Partikeln/ Konjunktionen stehen häufig erst an dritter Stelle der Wörter, wenn wir sie an zweiter Stelle erwarten: (Z. 2) τὸ νυμφαῖον δ' statt τὸ δὲ νυμφαῖον oder (Z. 10) προσηγόρευκε πρότερος δ' οὐδένα statt προσηγόρευκε δὲ πρότερος οὐδένα.
3. Dasselbe gilt sogar für das enklitische τε, das als „und“ ja immer vor dem voranstehenden Wort einzusetzen ist, entsprechend dem lat. -que, z.B. in „arma virumque cano“.
Nun aber gehört das „und“ weiter nach vorn: Beispiel: (Z. 21) ὁ βίος τ' ἐπίπονος statt καὶ ὁ βίος ἐπίπονος
4. Ebenso das Beispiel: (Z. 26) τὴν μητέρ', αὐτόν, πιστὸν οἰκέτην θ' ἕνα, das zugleich die unklassische monosyndetische Aufzählung wie im Dt. verwendet; zum einen ziehen wir das „und“ nach vorne: τὴν μητέρ', αὐτόν, καὶ πιστὸν οἰκέτην ἕνα zum andern müsste die klassische Polysyndese stehen: τὴν μητέρα καὶ αὐτόν καὶ πιστὸν οἰκέτην ἕνα.

Zum Stil der deutschen Übersetzung:

Im Folgenden habe ich mich für einen einfachen Prosastil (ohne die poetische Freiheit in der Satzstellung) entschieden, der möglichst dem griechischen Text folgt, ohne aber die gängige dt. Satzstellung zu verletzen.

Zum Lesen des griechischen Textes:

Wir haben den Text bisher nur mit der Prosodie der Prosa vorgelesen und noch nicht auf die (moderne und unbeholfene) Betonung der quantifizierenden Metrik des iambischen Trimeter geachtet. Ich habe versprochen, dazu den Text bald noch einmal mit Hervorhebung der Hebungen (ᾠσσεις) als Lesehilfe anzugeben. Ich hatte das mit



dem Auswendiglernen der sieben Monosticha vorbereiten wollen. Doch dieser propädeutischen Bitte seid Ihr leider nicht gefolgt. Der Text mit Lesehilfe folgt demnächst.

Πάν·

Τῆς Ἀττικῆς¹ νομίζετ' εἶναι τὸν τόπον²,

In Attika, stellt euch vor, sei der Schauplatz,

Φυλὴν, τὸ νυμφαῖον δ' ὅθεν προέρχομαι

Phyle, das Nymphaion aber, aus dem ich gerade vortrete,

Φυλασίων καὶ τῶν δυναμένων τὰς πέτρας

gehöre den Phlysiern, und denen, die in der Lage sind, die Felsen

ἐνθάδε γεωργεῖν, ἱερὸν ἐπιφανὲς πάνυ.

hier zu beackern, ein sehr angesehenes Heiligtum.

Τὸν ἀγρὸν δὲ τὸν ἐπὶ δεξι' οἰκεῖ τουτονὶ

Diesen Acker aber hier rechts bewohnt

Κνήμων, ἀπάνθρωπός τις ἄνθρωπος σφόδρα

Knemon, ein sehr menschenfeindlicher Mensch

καὶ δύσκολος πρὸς ἅπαντας, οὐ χαίρων τ' ὄχλοι –

und Griesgram gegen alle, und ohne Freude am Getümmel,

«ὄχλοι» λέγω; Ζῶν οὗτος ἐπιεικῶς χρόνον

„Getümmel“ sage ich? {Dieser} Er lebt <ja> ziemlich lange <schon>

πολὺν λελάληκεν ἡδέως ἐν τῷ βίῳ

und da (BO) hat er im Leben mit keinem gern gesprochen,

[10] οὐδεν<ί>, προσηγόρευκε πρότερος δ' οὐδένα,

und keinen zuerst begrüßt

πλὴν ἐξ ἀνάγκης γειτνιῶν παριῶν τ' ἐμὲ

außer aus Notwendigkeit als Nachbar und wenn er an mir vorbeikommt,

παριέναι τινά = ἰέναι παρὰ τινά

τὸν Πᾶνα· καὶ τοῦτ' εὐθύς αὐτῷ μεταμέλει,

dem Pan; und dies reut ihn sofort,

εἰ οἶδ'. Ὅμως οὖν, τῷ τρόπῳ τοιοῦτος ὢν,

weiß ich wohl. Dennoch nun, wenn auch vom Charakter {als solcher} so beschaffen,

χήραν γυναῖκ' ἔγημε, τετελευτηκότος

heiratete er eine Witwe, als

αὐτῇ νεωστὶ τοῦ λαβόντος τὸ πρότερον

ihr gerade der frühere Mann gestorben

ὑοῦ τε καταλελειμμένου μικροῦ τότε.

und ein Sohn hinterblieben war, damals <noch> klein.

Τάττηι ζυγομαχῶν οὐ μόνον τὰς ἡμέρας

Mit dieser nicht nur tagsüber zankend,

¹ Τῆς Ἀττικῆς: Der Gen. bezeichnet die lokale Zugehörigkeit;
so auch τῆς Ἀττικῆς Ἐλευσίς „Eleusis in Attika“

² ὁ τόπος: „der Ort des Geschehens“ mit drei Zugängen: Mitte, links und rechts

ἐπιλαμβάνων δὲ καὶ τὸ πολὺ νυκτὸς μέρος
sondern auch einen Großteil der Nacht [hinzunehmend],

ἔζη κακῶς. Θυγάτριον αὐτῷ γίνεται³.
lebte er <recht> schlecht. Ein Töchterchen wird ihm geboren;

[20] ἔτι μᾶλλον. Ὡς δ' ἦν τὸ κακὸν οἶον οὐθὲν⁴ ἄν
{noch besser} obendrein. Als aber das Übel <so> war, wie wohl kein anderes

ἕτερον γένοιθ', ὁ βίος τ' ἐπίπονος καὶ πικρός,
sein könnte, und das Leben mühsam und bitter,

ἀπῆλθε πρὸς τὸν υἱὸν ἡ γυνὴ πάλιν
{ging fort} zog die Frau wieder aus, zum Sohn hin,

τὸν πρότερον αὐτῇ γενόμενον. Χωρίδιον
den sie <schon> vorher hatte. Ein Stückchen Land

τούτῳ δ' ὑπάρχον ἦν τι μικρὸν ἐνθαδὶ
war ihm aber zu eigen, ein kleines, hier

ἐν γειτόνων, οὗ διατρέφει νυνὶ κακῶς
in der Nachbarschaft, wo er nun mit Mühe

τὴν μητέρ', αὐτόν, πιστὸν οἰκέτην θ' ἕνα
die Mutter, sich selbst und einen treuen einzigen Diener

πατρῶιον. Ἦδη δ' ἐστὶ μαιράκῳ λλον
vom Vater her unterhält. Aber schon ist der Knabe ein Bürschchen

ὁ παῖς ὑπὲρ τὴν ἡλικίαν τὸν νοῦν ἔχων·
und (BO) {mit einem Verstand} verständig über sein Alter hinaus.

προάγει γὰρ ἡ τῶν πραγμάτων ἐμπειρία.
Denn das Erfahrung mit Problemen bringt voran.

Hausaufgabe zum 28.01.:

- 1) Dieses Protokoll für die gemeinsame Wiederholung durcharbeiten
- 2) Vorlesen des Prologs im Metrum. Ich werde dazu bald eine Textdatei mit Lesehilfen hochladen.
Nochmals mein Ratschlag: Versucht doch die ersten Zeilen auswendig zu lernen. Das hilft!
- 3) Interlinear weiterübersetzen bis Z. 69 (auf der Seite E07.1.1+1.2a = E07.1.Akt, 1.Auftritt + 2.Auftritt Anfang.)
und mir bitte zuschicken. Bitte behaltet interlinear die Versgliederung bei, selbst wenn die dt. Übersetzung damit nicht ganz konform geht.
Bitte druckt Euch die Vokabeln aus und legt sie daneben. Sie sind innerhalb der Auftritte alphabetisch geordnet.
- 4) Und wenn Ihr den Text mit den Lesehilfen vorlesen könnt, dann versucht doch schon mal das darauf Folgende.

Nächstes Treffen: 28.01.2026, 17:30 Uhr

³ γίγνομαι wohl nasaliert gesprochen > um 300 γίνομαι

⁴ οὐθὲν um 300 assimiliert > οὐθέν